

**Entwurf Protokoll zur 208. Delegiertenversammlung QUAV 4**  
**Dienstag 13.August 2019 19.00 - 20.30**

**Ort: Pfarreizentrum kath. Kirche Bruder Klaus, Raum Ostring**

**Anhänge:** Sitzungsplan, Anmeldung Schulreisli, Feedback E- Prix, Museumsquartier, Entwurf MW zum PP Konzept Wankdorf

Genehmigt: 10.September 2019

Anwesend: Pia Aeschmann, Meieli Dillier-von Grünigen, Melchior Dodel, Christine Fach, Alexander Feuz, Heinz Frühwirt, Roland Gempeler, Hans Ulrich Gränicher, Katja Jucker, Paul Käser, Jürg Krähenbühl, Monika Matti, Gerhard Messerli, Richard Pfister, Yvonne Prieur, Erika Reber, Bernhard Seewer, Nadine Soltermann, Andreas Stalder, Ulla Steiner, Luzius Theiler, Hélène von Aesch, Bertrand Volken, Dominik Walser,

(24/ 22 stimmbe-rechtigt)

Entschuldigt: Oskar Balsiger, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Reto Baumberger, Michelle Bühler, Reinhard Briner, Pius Duss, Rose-Marie Fankhauser, Michael Fritschi, Simone vGraffenried, Olivier Heiniger, Charles Hirschi, Sandro Leuenberger, Andrea Loosli, Mirjam Gerber-Franz, Stefan Meierhans, Philippe Pürro, Ruedi Rast, Philippe Richard, Pia Sakem, Anna Schafroth, Benjamin Spycher, Bettina Stüssi, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Anne Thal-mann, Florent Vaineau, Matthias Vogel, Andreas Wyss, René Zbinden

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 37 (Mitglieder 34)

SOML, KBEL, BDP, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Burgfeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbegruppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Baumgarten, Quartierverein Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee, Kreiselter-nrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier

| Traktanden  | To Do's                        |
|---|--------------------------------|
| Anhänge: Protokoll 207, Anmeldung Schulreisli, Feedback E- Prix, Antwort Museumsquartier, Entwurf MW zum PP Konzept Wankdorf  |                                |
| <b>1. Begrüssung durch Co-Präsident Richard Pfister</b>   |                                |
| <b>2. Protokoll 207</b>   |                                |
| <p><b>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</b></p> <p>3.1. Erledigung folgender Pendenzen aus letzten DV:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzungsplan 2. Halbjahr überarbeitet &gt; Anhang</li> <li>• Feedback zu E-Prix an Gemeinderat ist erfolgt, Empfangsbestätigung GR dito</li> <li>• Stellungnahme Museumsquartier an Burgergemeinde geschickt, Antwort mit weiterem Vorgehen zeigt, dass Mitwirkung nicht generell (z.B. Begleitgruppe) gedacht ist, sondern im Projektverlauf punktuell und auf spezielle Einladung der Bauherrschaft erfolgen wird.</li> </ul> <p>3.2. Verschiedene Infos:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parteienaktion am QTT- Fest 18. August : Kommt an den Brunch - das wird sicher ein</li> <li>• Tageskarten: da Villa Stucki den Verkauf ganz einstellt, konnten wir eine zusätzliche TK nehmen, der Verkauf im Familienzentrum läuft gut. Auslastung ca 90%. Neu: 3 heute resultiert wegen der durch die SBB nur für Grossverteiler angebotenen Rabattaktionen eine schwarze Null. Der 'Gewinn' liegt in der positiven Wirkung der Dienstleistung an sich.</li> <li>• Egelsee: Der Gemeinderat wird aufgrund der Machbarkeitsstudie zum Entsorgungs im September darüber befinden, ob das Gebäude weiterverwendet werden kann. Ladungen können erst danach erfolgen. (Nachtrag aus Bund vom 23. August: unter</li> </ul> | <p>Pendenz</p> <p>Reminder</p> |

|  |  |
|--|--|
| <p>dessen kam vom Kanton ein abschlägiger Bescheid zum Baugesuch für ein Parkcafé in der Zone für öffentliche Nutzung. Der Bedarf sei nicht stark genug ausgewiesen für eine Ausnahmegewilligung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt informiert, dass ab August bis Ende Januar 2020 wieder temporäre Bewohner 'ennet der Aare' im Gaswerkareal hausen werden.</li> <li>• Sammelstellenstandorte Bereich Egelsee bis Schönberg Ost: neue Diskussion mit Stadt am 26. August &gt; Erika Reber und Roland Gempeler werden an Septembersitzung berichten</li> <li>• NPZ - Baurechtsverlängerung um 7 Jahre, was auch heisst, dass das Springgarten areal nicht so schnell beplant werden wird. Juerg Krähenbühl schlägt vor, einen Verbindungsweg Papiermühleallee - Bolligenallee zu verlangen.</li> <li>• Stand Diskussion Masterplan Elfenau und Stadtbauernhof - nach Info IGElfenau: Stadtgrün Bern plant die Erneuerung der Betriebsanlagen in der Elfenau. In diesem Zusammenhang werden die verschiedensten Aspekte im Elfenaugiebet einbezogen, unter Anderen auch der Bauernhof, dessen Pacht in einigen Jahren ausläuft. IGE Und QUAV4 haben seit langem ein Projekt 'Stadtbauernhof' lanciert, das nun eben falls aufgenommen werden soll. Gegenwärtig kann man an einer Infowand im Parkcafé Ideen einbringen. Ein offener Partizipationsanlass findet am 26. August in der Elfenau statt.</li> </ul> <p>Die Delegierten erhalten einen offiziellen Infolyer der von IGE und QUAV4 produziert wurde. Siehe auch <a href="http://www.quavier.ch">www.quavier.ch</a> News auf erster Seite!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 31. August steigt das Bümplizfest 100 Jahre Eingemeindung. Unser Stadtteil ist vertreten durch den Murifeldchor, in welchem auch der Stapi mitsingt.</li> </ul> <p>3.3. Schulreisli nach Biel, es hat genügend Anmeldungen, alles ist reserviert. Reminder inkl. Programm folgt nochmals.</p>  |  |
| <p><b>4. Mitwirkung</b></p> <p>4.1. Parkplatzkonzept Wankdorf- Allmenden: Jürg Krähenbühl hat einen Antwortentwurf gemacht.</p> <p>Die Formulierung, dass die Aufhebung aller PP auf beiden Allmenden mit einer Deadline von 5 Jahren versehen werden soll wird kontrovers diskutiert. Diese Massnahme soll Druck machen, aber es wird befürchtet, dass wenn bis dann keine 1:1 Ersatzlösung gefunden werde, das Parkier-Chaos ausbreche. Abklärungen laufen in den Gebieten Schermen / Motorfahrzeugkontrolle, Swiscomareal / Galgenfeld, Schermen / Waldau. Andere Delegierte wollten einen Vorbehalt für die Parkplatzbedürfnisse ansässiger Vereine (z.B. Hündeler) einbauen. Dieser Zusatz wird mit 15 gegen 9 Stimmen abgelehnt, denn die Mehrheit fand, es gehe jetzt um die allgemeine Stossrichtung, Nach kurzer Diskussion darüber, ob die Stellungnahme auch den letzten Abschnitt bezüglich neuer Mobilitätsformen enthalten solle, wird mit 15 Nein, zu 2 Ja be 6 Enthaltungen dagegen entschieden, denn E- Mobilität braucht grundsätzlich nicht weniger PP Fläche. Es heisst also im letzten Abschnitt nur noch: Wir begrüessen den Überprüfungsrythmus von 4 Jahren. Der Gesamttext wird mit 19 Ja, 4 Nein bei 1 Enthaltung verabschiedet</p> <p>4.2. 20.00 Uhr mit Melchior Dodel und Frühwirt Quartierverein Burgfeld berichten: Ende Mai fand im Burgfeld ein Workshop mit dem Stadtpräsidenten statt. Dieser hatte als einzigen Stakeholder YB eingeladen und gab ihnen 30' um für ihre Sache zu werben. YB hatte im Vorfeld entsprechend Werbung gemacht und Fans aufgeboten, was alles den Eindruck von ungleicher Behandlung der Interessengruppen hinterliess. Die Bewohnerschaft reagierte denn auch mehrheitlich negativ auf den Anspruch von YB auf 2 Kunstrasen-Trainingsfelder samt Garderobengebäude auf der kleinen Allmend. Dodel verwies auf mehrfache Stellungnahmen von IG Allmenden, QUAV4 und Dialog Nord, die genau diese grossen baulichen Eingriffe auf der Kleinen Allmend zu Lasten des gewünschten Naturkonzepts ablehnten. Die Stellungnahme von QUAV4 vom 16. Januar zeigt sogar eine Möglichkeit für 2 neue Trainingsfelder auf dem Hysaplatz auf, zieht aber eine 'rote Linie' um den heute noch verbleibenden Grünbereich zu schützen. Rast unterstützt diese Haltung vehement mit der Aussage, dass überall in der Schweiz die Allmenden unter Siedlungsdruck stünden und deren historische Bedeutung als grünes Allgemeingut nicht mehr geachtet werde.</p> <p>Beschluss: wir schreiben einen Brief an AvG, der unser Befremden zur Bevorzugung von YB allgemein und dem Ausschluss der QuKo QUAV4 und Dialog im Speziellen ausdrückt.</p> | <p>An Kanton schicken</p> <p>Briefentwurf bis DV 10. September</p> |

|   |            |
|---|------------|
| <p>4.3. <b>Erweiterung Center Wankdorf / Ummantelung Stadion</b><br/>Wir sind aufgefordert an einer Austauschplattform (Private Eigentümer, Dialog Nord, IG Allmenden, Stadt) mitzumachen. Jürg Krähenbühl wird uns dort vertreten. Es handelt sich um ein sinnvolles Verdichtungsprojekt - es geht um rund ....M2 Nutzfläche -, das zusätzlich die Chance beinhaltet, den Bezug vom Stadionsplatz zum Quartierplatz auf der grossen Allmend besser zu gestalten.</p> <p>4.4. <b>Nächste MW- Termine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20. August 18.00: Start Forum Bypass ASTRA (Begleitgruppe)</li> <li>• 26. August, öffentlich, 18.00: Partizipationsanlass Masterplan Elfenuau</li> <li>• noch offen: Workshop Egelsee - Wyssloch</li> </ul>  |            |
| <p>5. <b>Kommunikation</b><br/>keine Bemerkungen</p> <p>6. <b>Verschiedenes</b></p> <p>6.1. <b>G5 Antenne auf dem Altersheim Elfenaupark.</b> Bertrand Volken berichtet: Auslöser ist der Brief einer Quartierbewohnerin, die von AltersheimbewohnerInnen mobilisiert wurde. Offenbar schwelt bereits ein Konflikt zwischen der Heimleitung, die für die Antenne ein Baugesuch einreichen will und der Heimbewohnerschaft.<br/>Das Baugesuch der SWISSCOM ist wegen Unvollständigkeit an die Swisscom zurückgewiesen worden. Wenn die erforderlichen Berichte der Fachbehörden (Strahlenschutz etc.) vorliegen, wird das Baugesuch publiziert (ca Mitte September) und die Einsprachefrist beginnt zu laufen.<br/>Da die Stadt zu 30% an der Baugenossenschaft Aare (Heimbetreiber) beteiligt ist, geht das Gesuch dann an den Regierungsstatthalter.</p> | beobachten |

Für das Protokoll:

Sabine Schärfer, Geschäftsführerin QUAV4 17.08.2019.

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden